

Die längerfristige Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft in Österreich im Zeitraum 1950 — 1983

von

Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal und
Univ.-Prof. Dr. Manfred Gantner



WILHELM BRAUMÜLLER
Universitäts-Verlagsbuchhandlung Ges.m.b.H.
Wien 1985

III

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	I
Abkürzungsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	VIII
Schaubilderverzeichnis	XIII
§ 1. Vorgangsweise - Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Auswahl der statistischen Basis	1
1.1. Vorgangsweise	1
1.2. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Auswahl der statistischen Basis	1
a) Unterschiedliche Ausgangsstatistiken und Probleme bei der intertemporalen Vergleichbarkeit des Datenmaterials	2
b) Abgrenzung des Staatssektors für diese Arbeit: "Finanzstatistik gemäß Kriterien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	4
c) Weitere Spezifizierungen des Datenmaterials	5
§ 2. Politische, gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen der öffentlichen Finanzwirtschaft	8
2.1. Die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des österreichischen Wirtschaftssystems	8
a) Rechtliche Grundlagen	8
b) Die politischen Parteien als gestaltende Kräfte	9
c) Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Verbände	10
2.2. Grundzüge der Finanzverfassung und des Finanzausgleichs im österreichischen Bundesstaat	12
a) Grundlagen der Aufgabenverteilung	12
b) Grundlagen der Aufgabenfinanzierung	13
c) Verteilungsregeln und Verteilungsschlüssel	17
d) Stiller, diagonaler und Parafinanzausgleich	19

	Seite
2.3. Grundzüge des Budget- und Rechnungswesens	21
a) Grundzüge des Haushaltsrechts	21
b) Grundzüge des Rechnungswesens	28
c) Ansätze zu einer mittelfristigen Haushaltsplanung der Gebietskörperschaften	33
§ 3. Darstellung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs 1950-1981	38
3.1. Gefährdete Beschäftigungszielsetzung	40
3.2. Anhaltende Inflation	44
3.3. Abnehmende Wachstumsraten des BIP	45
3.4. Außenwirtschaftliches Ungleichgewicht	45
§ 4. Die Entwicklung des öffentlichen Sektors anhand ausgewähl- ter Staatsquoten (1950-1979)	47
4.1. Die Verwendungsstaatsquote	49
4.2. Die Individual- und die Kollektivfinanzierungsquote	53
4.3. Steuerlast-, Sozialversicherungsbeitrags- und Zwangs- abgabenquote	53
§ 5. Die Ausgabenentwicklung	56
5.1. Die Entwicklung der Gesamtausgaben des öffentlichen Sektors	56
a) Die Entwicklung der Gesamtausgaben nach ökonomi- schen Aggregaten	56
b) Die Gesamtausgaben des öffentlichen Sektors nach Rechtsträgern	62
5.2. Die Ausgabenstruktur der einzelnen Rechtsträger	71
a) Die Struktur nach ökonomischen Ausgabearten	71
aa) Der Bundeshaushalt	71
ab) Die Länderhaushalte	73
ac) Die Gemeindehaushalte	74
ad) Der Haushalt von Wien (als Land und Gemeinde)	75
ae) Die Haushalte der Sozialversicherung	76
af) Die Kammerhaushalte	82

	Seite
b) Die Ausgabenstruktur der gebietskörperschaftlichen Rechtsträger nach Funktionen	82
ba) Die Rechtsträger insgesamt	82
bb) Die funktionalen Ausgaben der einzelnen Rechtsträger	86
§ 6. Die Einnahmenentwicklung	93
6.1. Die Einnahmenentwicklung des gesamten öffentlichen Sektors	93
6.2. Die Einnahmenentwicklung der einzelnen Rechtsträger	95
a) Der Bundeshaushalt	100
b) Die Länderhaushalte	101
c) Die Gemeindehaushalte	102
d) Der Haushalt von Wien (als Land und Gemeinde)	104
e) Die Haushalte der Sozialversicherung	105
f) Die Kammerhaushalte	105
6.3. Besonderheiten der Entwicklung der Steuerfinanzierung	106
§ 7. Finanzierungssalden und Probleme der Verschuldung im öffentlichen Sektor	112
7.1. Finanzierungssalden des öffentlichen Sektors	112
7.2. Probleme der Verschuldung der Gebietskörperschaften	119
a) Institutionelle Besonderheiten	119
b) Entwicklung und Struktur der Finanzschulden der Gebietskörperschaften	123
c) Ausgewählte Aspekte der öffentlichen Verschuldung	125
§ 8. Ausgewählte Probleme der öffentlichen Finanzwirtschaft	130
8.1. Effizienz der Stabilisierungspolitik	130
a) Restriktionen	130
b) Instrumentelle Besonderheiten und Meßprobleme	136
c) Effiziente Stabilisierungspolitik in Österreich?	145

8.2.	Das Steuersystem im Spannungsfeld von fiskalischen und nichtfiskalischen Zielsetzungen	160
	a) Hohe Regressivität des Abgabensystems	160
	b) Aushöhlung der fiskalischen und verteilungspolitischen Effizienz der Einkommen- (und Lohn-)Steuer	162
	c) Hoher Grad an Verhaltenslenkung für wirtschaftspolitische Ziele im Rahmen der Einkommensteuer	164
	d) Die Beseitigung der Familie aus dem Einkommensteuersystem	166
	e) Mangelnde budgetpolitische Beweglichkeit durch hohes Ausmaß an steuerlicher Zweckbindung	168
8.3.	Reformerfordernisse im Finanzausgleichssystem	170
	a) Bemühungen um einen Abbau des Übergewichts des Bundes im Einnahmensystem	170
	b) Das "Transferärgernis" Landesumlage	172
	c) Probleme des "stillen Finanzausgleichs", des "Parafinanzausgleichs" und des "diagonalen Finanzausgleichs"	173
	d) Probleme des kommunalen Finanzausgleichs	177
8.4.	Finanzierungsprobleme der Sozialversicherung	181
	a) Stark zunehmender Finanzierungsaufwand	181
	b) Zunehmendes Finanzierungsungleichgewicht und Reformvorschläge	182
	c) Probleme des horizontalen Finanzausgleichs in der Sozialversicherung	185
8.5.	Finanzpolitische Willensbildung: Reformfordernisse	186
	a) Erfassungsprobleme der österreichischen Finanzwirtschaft	186
	b) Problembereiche der finanzpolitischen Willensbildung - Reformfordernisse eines überalterten Haushaltsrechts	189
	c) Reformbestrebungen	196

Anhang	199
--------	-----

Literaturverzeichnis	315
----------------------	-----